

Anfrage des Abgeordneten Matthias Fischbach (FDP) vom 25.01.2021
zum Plenum am 27.01.2021

Wirksamkeit der nächtlichen Ausgangssperren

Ich frage die Staatsregierung bezüglich der in Bayern frühzeitiger in Kraft gesetzten nächtlichen Ausgangssperren, ob sie für bereits ab 9.12. davon betroffenen Gebietskörperschaften bundesweit von der Bevölkerungsstruktur und Infektionsgeschehen zu diesem Zeitpunkt jeweils vergleichbare Gebietskörperschaften im restlichen Bundesgebiet benennen kann (bitte die bayerischen Städte und Landkreise mit Inzidenz über 200 zum 9.12. einzeln aufzählen und jeweils vergleichbare Gebietskörperschaften im Bundesgebiet anhand passender Merkmale auflisten), wie sich das Infektionsgeschehen seit Einführung der Ausgangssperre in diesen bayerischen und den vergleichbaren Kommunen aus dem Bundesgebiet jeweils entwickelt hat (bitte anhand der üblichen Indikatoren darstellen) und welche Erkenntnisse der Staatsregierung hieraus sowie aus weiteren Informationsquellen über die Wirksamkeit der Maßnahme ersichtlich sind (bitte ggfs. auch wissenschaftliche Untersuchungen anführen)?

Antwort durch das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege:

Das Monitoring des bundesdeutschen Infektionsgeschehens ist Aufgabe des Bundes. Die entsprechenden Daten sind tagesaktuell unter <https://experience.arcgis.com/experience/478220a4c454480e823b17327b2bf1d4> für jedermann abrufbar.

Der seit der Weihnachtswoche 2020 (52. KW) für Bayern zu beobachtende Abwärtstrend bei den gemeldeten Neuinfektionen hat sich nach einem erneuten Anstieg in der ersten Januarwoche weiter fortgesetzt. Dieser Trend zeigt sich (mit gewissen Schwankungen im Zeitverlauf) auch auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte. Bis auf den Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge ging bei allen 29 Landkreisen und kreisfreien Städten, die am 09.12.2020 eine 7-Tage-Inzidenz von über 200 ausgewiesen haben, die Inzidenz zurück.

Landkreis/kreisfreie Stadt	7-Tage-Inzidenz	
	09.12.20	26.01.21
LK Regen	569,7	218,3
SK Hof	390,6	178,9
SK Passau	339,0	181,8
LK Freyung-Grafenau	334,3	157,0
SK Nürnberg	327,8	153,4
LK Passau	321,8	226,8
SK Landshut	288,8	115,8

LK Erding	283,7	84,7
LK Coburg	257,1	129,1
SK Fürth	251,4	160,3
LK Main-Spessart	246,5	95,9
SK Schwabach	244,0	85,4
LK Traunstein	238,6	137,0
LK Landshut	238,3	99,4
LK Nürnberger Land	233,0	51,5
LK Neumarkt i.d.OPf.	230,4	70,6
LK Altötting	227,8	103,1
LK Augsburg	226,1	79,3
LK Hof	224,7	197,3
SK Coburg	224,0	199,6
LK Günzburg	223,6	65,3
SK Augsburg	221,2	113,3
SK Rosenheim	217,1	122,7
LK Wunsiedel i.Fichtelgebirge	216,1	294,5
LK Neu-Ulm	206,6	90,8
SK München	205,4	73,9
LK Straubing-Bogen	204,7	129,5
LK Mühldorf a.Inn	201,9	166,6
LK Roth	201,2	112,0

Da Ausgangssperren nur eine Komponente im Rahmen eines umfassenden Maßnahmenpakets zur Eindämmung der Pandemie darstellen, kann die Wirkung dieser einzelnen Maßnahme nur im Kontext der Gesamtmaßnahmen gesehen und nicht einzeln beurteilt werden. Vielmehr zeigt sich die Wirkung insgesamt an sinkenden Infektionszahlen, wobei davon auszugehen ist, dass die Reduktion von Kontakten durch die Ausgangssperren, gerade im privaten Bereich, in nicht unerheblichem Maß dazu beiträgt.